

Maurmer Post



Jungbauer Michael Bachofen im Porträt

Glaube, Liebe, Hof

Mit seinen 28 Jahren gehört Michael Bachofen zu den jüngsten Bauern in der Gemeinde. Er bewirtschaftet mit seiner Frau Nicole und seinen Eltern den Fluhhof, ein wunderschön gelegenes Gut unweit der Schiffflände Maur. Der Landwirt engagiert sich unter anderem in der Freien Evangelischen Gemeinde und wurde kürzlich in den Vorstand des kantonalen Bauernverbandes gewählt.

Die Geschichte der Familie Bachofen ist auch ein Teil der Geschichte von Maur. Die Bauernfamilie gehört zu den Alteingesessenen, heute gibt es in der Gemeinde zahlreiche Bachofens, viele sind miteinander irgendwie verwandt. Auch Michael Bachofen reiht sich hier ein: Sein Grossvater Hugo Bachofen war der erstgeborene Sohn jener Bachofen-Familie, welcher der Hof Steindrüsen bei Uessikon gehörte – die heutige Stallstube, die von Daniel Bachofen geführt wird.

Grossvater Hugo Bachofen heiratete später ins Dorf Maur ein und baute dort einen neuen Wohnsitz auf. Mitte der 1980er-Jahre erwarb die Familie den Fluhhof, ein wunderschön gelegenes Gut unweit der Schiffflände Maur, ganz nah am See. Mitte der 1990er-Jahre übernahmen die Söhne Hans-Ruedi und Markus (der Vater von Michael) den Hof. Christian, ein weiterer Sohn, baute im Maurmer Unterdorf den bekannten Obsthof mit dem Obstlädli auf.

Klare Pläne

Auf dem erwähnten idyllischen Fluhhof ist Michael Bachofen aufgewachsen. Er besuchte das Schulhaus Pünt und ging später in die Looren zur Schule. Dass er, der Mittlere von drei Kindern, mal den elterlichen Hof übernehmen wird, war nicht gegeben: «Meine Eltern haben es uns Kindern freigestellt.» Schnell war aber klar, dass der ältere Bruder Samuel in die Sozialpädagogie wollte, die kleine Schwester Sarah ebenfalls einen



Hat 2018 den elterlichen Hof übernommen: Jungbauer und FEG-Mitglied Michael Bachofen, auf dem Bild mit seiner Frau Nicole und ihren zwei Kindern. Bild: Dörte Welti

anderen Beruf als Bäuerin im Sinn hatte. «Mit 14 machte ich die Traktorprüfung», erzählt Michael Bachofen. Und obwohl damit ein erster Schritt Richtung Bauernberuf getan war, absolvierte er diverse Schnupperlehren in anderen Sparten wie zum Beispiel der Geomatik, «nur um ganz sicher zu

sein. Ausserdem haben mich die Eltern motiviert, eventuell etwas anderes zu lernen.» Als er 16, 17 Jahre alt war, sei dann aber für ihn klar gewesen, Bauer/Landwirt zu werden, das gefiel dem Teenager.

Fortsetzung auf S. 3...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Auf Seite 9 bei den «Mitteilungen der Gemeinde» informiert die Liegenschaftsabteilung über Vandalismus in den Schulanlagen. Die Bilder haben es in sich. Und nein, es handelt sich definitiv nicht um kleinere Beschädigungen durch eine etwas unsorgfältige Behandlung. Nichts von dem, was mit dem schönen Wort «Kavaliersdelikt» gelegentlich noch entschuldigt wird.

Nicht nur ist das brandneue Schulhaus Looren schon verunstaltet worden. Die Bilder zeigen auch – bei unterschiedlichen Schulen – die Spuren von Einbrüchen: zerschlagene Scheiben von Eingangstüren, durchwühlte Schränke im Innern. Ich denke, solche Taten lassen sich nicht einfach erklären mit grossem Frust, der halt ein Ventil suchte. Das geht wohl schon eher in Richtung kriminelle Energie.

Aber: Wer tut so was? Was steckt da dahinter? Können das wirklich Schülerinnen oder Schüler gewesen sein? Und wenn nicht: Wer sonst hätte Motivation, in ein Schulhaus einzubrechen? Man bleibt ratlos zurück.

Die Liegenschaftsabteilung tut jedenfalls gut daran, solche Vorkommnisse der Polizei zu melden. Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 23./30.7., 15.10., 24./31.12.2021
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A. Schär/ FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



MANSER ELEKTRO ANLAGENAG

NEUBAUTEN
 UMBAUTEN
 REPARATUREN

FORCHSTRASSE 197A
 8132 EGG
 TELEFON 044 984 06 24
 NATEL 079 358 83 05
WWW.MANSER-ELEKTRO.CH

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
 und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
 8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch



ASM

Andreas Schnetzer
 Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

SEIT
 30 JAHREN
 QUALITÄT
 AUS DER
 GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

Inserateannahme
 und -beratung:

Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
 Freitag, 17.00 Uhr

FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
 COIFFEUR

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
 M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



Seit über 110 Jahren
 auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
 Dachdeckergeschäft
 Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule
 Automat & Handschaltung

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse
 alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
 079/443 12 42
wuma.ch

Maur

GARAGE
 BOSSHARDT
 Fällanden



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG
 Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
 Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

... Fortsetzung von S. 1

Von da an nahm sein Lebenslauf einen recht stringenten Kurs ein, und wenn man dem jungen Mann so zuhört, spürt man, dass er den Weg, für den er sich einmal entschieden hat, unbeirrt geht.

Michael Bachofen absolvierte die Ausbildung zum Landwirt EFZ am Strickhof an der Berufsschule für Landwirte, bauerte wie vorgesehen jedes Jahr bei einem anderen Landwirt in der Region. «Nach der Lehre wollte ich wie viele zukünftige Landwirte ins Ausland», erzählt er. Er habe der doch vergleichsweise engen Schweiz entkommen wollen, um einmal die richtig grossen landwirtschaftlichen Betriebe kennenzulernen, wie es sie in Übersee gibt. Michael Bachofen reiste mit einem Cousin in die USA, sie kauften sich einen Ford Expedition und gingen auf einen siebenmonatigen Roadtrip. «Wir haben uns unterwegs einem Ernteunternehmen angeschlossen, das sich dem Klima folgend vom Süden von Texas bis nach Norden an die kanadische Grenze hocharbeitet», erzählt er. Es sei eine unvergessliche Erfahrung gewesen.

Familie im Fokus

Die Liebe war es, die Michael Bachofen zurückführte in die Schweiz. Seine Jugendliebe und heutige Frau Nicole hatte er 2008 in einem Skilager kennengelernt, ab 2010 waren sie ein Paar. 2015 wurde dann Hochzeit gefeiert.

Drei Jahre später übernahm Michael Bachofen den Hof, kurz zuvor hatte er noch die Meister-

schule am Strickhof und einen Berufsbildnerkurs belegt. Seither arbeiten seine Eltern Markus und Karin für den Sohn. Was an manchen Orten für Konflikte sorgt, funktioniert auf dem Fluhhof offenbar gut: «Mein Vater hat sich zurückgenommen und mir die volle Verantwortung überlassen», konstatiert Michael Bachofen, aber ohne sie beide, ohne Mutter und Vater, würde es nicht gehen auf dem 45 Hektaren (450 000 Quadratmeter) grossen Land.

Seit 2019 bereichert Sohn Timeo das Leben des Mehrgenerationenhofs, in diesem Jahr im Januar erblickte Tochter Avina das Licht der Welt. Auch Michael Bachofens Frau Nicole, ausgebildet im KV, hat die Bäuerinnenschule gemacht – zu fünf verrichten sie nun die viele Arbeit, die anfällt: «Wir bilden seit 2013 Lehrlinge aus. Dieses Jahr haben wir aktuell eine anerkannte Geflüchtete aus Äthiopien, die Landwirtin werden möchte.»

65 Milchkühe und immer wieder Jungvieh wird versorgt, dazu Mastochsen für die Fleischproduktion (die lokal verbraucht wird), das Land für die Futtermittelproduktion wird bewirtschaftet, Brotgetreide und Raps angebaut. Und dann sind da noch die acht Rosse in den Mietboxen, die zweimal pro Tag je betreut und gemistet werden. Sechs weitere stehen auf dem Hof, das sind aber «Selbstversorger».

Glaube und Politik

Was nach einem vollen Tagwerk klingt, ist längst nicht alles, was Jungbauer Michael Bachofen auf der Agenda hat. Seit gut sechs Jahren ist er im

Vorstand der Landi Maur, ausserdem aktiv in der Feuerwehr Maur und als einer von drei Leitern in der Freien Evangelischen Gemeinde Maur berufen, wo er regelmässig den Gottesdienst leitet, manchmal die Predigt hält. Ein Abend in der Woche ist fest verplant für Dinge, die mit der Kirche zu tun haben. Seelsorgen gehört dazu und das Begleiten von Jugendlichen auf ihrem Weg mit Gott.

Als ob das alles nicht genug ist, hat Michael, der jüngst zum Präsidenten des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Uster gewählt worden ist, jetzt noch ein Amt angenommen im Vorstand des kantonalen Bauernverbands. Mit ein paar Kollegen richtete er auch kürzlich eine Traktorensternfahrt aus, an der sich über 300 Bauern aus dem ganzen Kanton beteiligten. Anlass: Im Rahmen der anstehenden Abstimmung über zwei Agrarinitiativen aufzuklären und über die Sicht der Bauern zu informieren.

Wer Michael Bachofen nach der Quelle für seine Kraft und seine Motivation fragt, bekommt den Glauben als Antwort. Selbst die Corona-Wirren können dem Vielseitigen nichts anhaben. «Ich lebe in Frieden mit Gott», lautet seine simple Antwort.

Egal, ob man gläubig ist oder nicht, eines verkörpert der Jungbauer jedenfalls bestimmt: Urvertrauen. In sich, in sein Land, seine Fähigkeiten, die Familie und eben in seinen Glauben.

Text: Dörte Welti

Neues Thai-Massage-Angebot in Maur

Sawasdee kha!

Seit wenigen Wochen bietet Suphit Kaewmanee in ihrem Studio neben dem Volg Maur klassische Thai-Massagen an. Eine Dienstleistung, die gelegentlich auch missverstanden wird.

«Bei manchen Kunden weckt es falsche Assoziationen, wenn man Thai-Massage anbietet», erzählt die 29-jährige Thailänderin Suphit Kaewmanee lachend. Zum Glück spricht sie nach jahrelangem Aufenthalt in der Schweiz gut Deutsch und kann sich bei entsprechenden Missverständnissen verbal gut abgrenzen.

Das Zauberwort, das ihre Dienstleistungen gegenüber anderen – eher zur Erotik gehörenden Angeboten – abgrenzt, ist das Wort «klassisch». Doch was ist «klassische Thai-Massage» denn genau? Laut Suphit Kaewmanees Worten geht es vor allem um Schmerzlinderung. Mit Druck würde sie auf die entsprechenden Schmerzstellen einwirken, die Massage sorgt dort für Linderung. Ihre Kunden würden sich nach einer Massage jeweils viel besser fühlen.



Suphit Kaewmanee kommt aus dem Berner Oberland.

Bild: Christoph Lehmann

Kaewmanee kommt aus dem Berner Oberland und hat sich in Kursen in Thailand die entsprechenden Kenntnisse angeeignet. Vor fünf Jahren begann sie die Thai-Massagen zum Beruf zu machen. Sie möchte ihren Patienten beim Umgang mit Schmerzen helfen und hat auch nichts dagegen, Wellness-Behandlungen vorzunehmen. «Das gehört auch dazu und beeinflusst mein Gesamtbild von einer guten Massage.» So kann sie sich beispielsweise auch gut vorstellen, vermehrt Kinder zu massieren – vielleicht nachdem ihre Mütter oder Väter bei ihr vom Schmerz befreit wurden.

Ihr Studio an der Rellikonstrasse in Maur ist natürlich mit fernöstlichem Touch eingerichtet. Man kann sich gut vorstellen, darin für eine Stunde zu verweilen, um wieder zu einem guten körperlichen Gleichgewicht zu finden.

kaewmanee.thaimassagen.ch

Text: Christoph Lehmann



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

**Wir verkaufen Ihr
Haus zum Bestpreis!**

**Von bodenständig
bis gehoben**



&



043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

DIE HUNDESCHULE

Concanis
THINK DOG

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



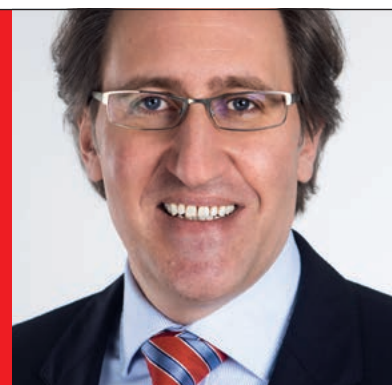
Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**

Immobilienvermittlung
mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung
beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



Kantonaler Elternbildungstag am 19.6.

Stark im Familienalltag

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Oskar Jenni, Kinderarzt am Unispital Zürich, beleuchtet im Eingangsreferat Ursachen für unterschiedliche Kindesentwicklungen und was für den Umgang mit Vielfalt gefragt ist. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Empathie», «Berufswahl» oder «Natels am Küchentisch».

Für einzelne Workshops gibt es noch freie Plätze, beispielsweise bei «Aktiv Vater sein» mit Blick auf die variantenreichen Rollen von Vätern oder bei «Wir l(i)eben Patchwork», mit alltagsnahen Inputs für Chancen und Herausforderungen in Patchwork-Familien.

Der Elternbildungstag findet am **19. Juni 2021, von 9.00 bis 13.00 Uhr**, statt. Die Durchführung ist virtuell via Zoom.

Die Kosten betragen 50 Franken pro Person oder 90 Franken pro Paar (inkl. einem kleinen Znüni-Snack per Post). Mit KulturLegi des Kantons Zürich betragen die Kosten 35 Franken. Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag

Amt für Jugend und Berufsberatung

Zwischenbilanz 2021 der Grünliberalen Maur-Egg

Ortsentwicklung, Verbundfahrplan und Biodiversität aktiv mitgestaltet

Über seine Arbeit in den ersten fünf Monaten des Jahres hat sich der Vorstand der grünliberalen Ortspartei Maur-Egg mit seinen Mitgliedern an einer digitalen Versammlung ausgetauscht. So etwa zu seinen Einschätzungen und Ideen zum räumlichen Entwicklungsprojekt der Gemeinde Maur, die der Vorstand in den laufenden Prozess einsteuerte.

Velos mit dem Bus transportieren

Zum Verbundfahrplanprojekt 2022–2023 konnte ein Begehren eingereicht werden, das vom Gemeinderat unterstützt und der regionalen Verkehrskonferenz vorgeschlagen wird. Es geht um das Anbringen von Hecklasten- und Fahrzeugträgern an Bussen der Linie 743/701 zur Überwindung der grossen topografischen Unterschiede auf dem Gemeindegebiet. Der Einsatz von Velomitnahmegelegenheiten während der Sommermonate ermöglicht es, den privaten Verkehr zu reduzieren, Klima und Umwelt zu schonen, der lokalen Bevölkerung und Erholungssuchenden eine zusätzliche Dienstleistung anzubieten sowie den ÖV aufzuwerten und profitabler zu gestalten.

Auch bei der Umsetzung der letzten Jahr angenommenen Biodiversitäts-Initiative

engagiert sich die GLP weiter, hat dazu erste Gespräche mit den Behörden und Naturschutzorganisationen geführt und konkrete Ideen eingereicht.

Die Weiterentwicklung der «Maurmer Post» hat der Vorstand mit seinen Mitgliedern ebenfalls diskutiert und sich – nach dem Marschhalt der Gemeinde – für eine aktive Begleitung der weiteren Schritte ausgesprochen.

Aktuell engagiert sich die GLP Maur-Egg mit lokalen Informationsaktionen fürs nationale CO₂-Gesetz; ein Kernanliegen der Grünliberalen, das mit liberalen Anreizen, gezielter Förderung von Fortschritt und Innovation und einer sozialverträglichen Rückverteilung eine zukunftsgerichtete Klima- und Energiepolitik vorsieht.

Bis Jahresende fokussiert sich der Vorstand auf die Vorbereitung der Lokalwahlen 2022 sowie das Gewinnen weiterer Mitglieder, welche die nun seit zwei Jahren kontinuierlich wachsende Ortspartei mitentwickeln möchten.

*Für die GLP Maur-Egg:
Thomas Hügli, Co-Präsident*

Pfadi Muur

Schlechtes Wetter? Gibt es nicht!

Wasser plätschert leise auf die Zeltplane und man kann endlich mal vom alltäglichen Stress abschalten. Ein Wochenende einfach mal alles vergessen, was in der Welt um uns abgeht. So fühlt sich ein Pfadilager an. Mit anderen Jugendlichen im selben Alter lustige Spiele spielen und spannende Abenteuer im Wald erleben – sei dies ein Geländespiel oder auch nur ein gemütliches Beisammensein und Plaudern bei einem wärmenden Lagerfeuer. Bei uns ist immer etwas los.

Wie auch dieses Jahr über Auffahrt, als wir wieder mal ein Pfadilager durchführen konnten: Trotz wechselhaftem Wetter haben wir das Beste aus dem fünftägigen Zeltlager gemacht. In der Region Meilen mit Aussicht auf den Zürichsee verbrachten wir eine tolle Zeit zusammen. Vielleicht lernten ein paar Teilnehmer neue Freunde kennen? Mit Sicherheit hat aber jeder zu Hause mit Begeisterung von seinen Erlebnissen und Taten erzählt, vor allem die, die das erste Mal in einem Zelt übernachtet haben. Schnell zu Ende, aber bald auch schon wieder ein Neues – wir hoffen auch im Sommer ein tolles Lager durchführen zu können in einer schönen Schweizer Region. Ein Lager voll mit Ausflügen, Geländespielen im Wald oder zweitägigen Wanderungen in Kleingruppen.

Melde dich bei Interesse bei der Pfadi Muur (al@pfadimuur.ch) oder besuche unsere Webseite www.pfadimuur.ch resp. unseren Instagram Account @pfadimuur



Allzeit bereit! Xanthos v/o Michael Kamm Abenteuer im Wald erleben mit der Pfadi Muur.

Bild: zVg



Das Spiel neben dem Platz

Fussball ist zweifellos die faszinierendste Sportart mit den weltweit meisten Anhängern. Das könnte womöglich daran liegen, dass der Fussballsport mit all seinen Eigenarten, Möglichkeiten und Unvorhersehbarkeiten auch ein Spiel ist. Ein Spiel, dessen Ausgang von Vielen bestimmt wird. Auf und neben dem Platz! Doch bleiben wir zuerst mal auf dem Platz.

Junioren C holen sich ersten Dreier

Im einzigen Meisterschaftsspiel traten die C-Junioren am Pfingstwochenende gegen die «Foot Rebell Soccer Mädchen» aus und in Uster an. Um der nicht unberechtigten Frage, weshalb Jungs gegen Mädchen spielen, zuvorzukommen; das Spielen in Mädchengruppen kann für talentierte Spielerinnen recht schnell zu wenig Herausforderung bieten. Gerade weil der Mädchenfussball leider noch nicht ganz so breit aufgestellt ist, bieten sich leistungsmässig nach oben noch nicht so viele Möglichkeiten. Und, wer einem Fussballspiel gegen Mädchen schon einmal beiwohnte, weiss, dass sie den Jungs mit Köpfchen und kreativem Spiel das Leben ziemlich schwer machen können.

Nun, die Junioren C konnten heute gegen die FR Soccer Mädchen antreten. Spiele-

risch gestaltete sich das Spiel phasenweise auf Augenhöhe. Allerdings muss man es den Jungs zugestehen, dass sie letztlich den Mädchen physisch überlegen waren. Am Ende gewinnt der FC Maur verdient mit 11:2.



Junioren Ea unterliegen FC Witikon

In einem Trainingsspiel spielte der FC Maur auswärts gegen den FC Witikon. Die Partie zeichnete sich von der ersten bis zur letzten Minute durch hohes Tempo, starken Zweikämpfen und tollen Spielzügen von beiden Teams aus. Auch wenn der FC Witikon im ersten Drittel mit zwei Toren in Führung ging, waren dies die Maurer, die das Spiel über weite Strecken diktierten. Der fahrlässige Umgang mit den sich schier inflationär bietenden Torchancen wurde denn auch bestraft. Anstatt die Tore vorne zu machen, fielen sie hinten wie (Pfingst-) Eier rein. Erst im letzten Spieldrittel traf die Mannschaft doch noch und machte das Spiel zum Ende spannend. Gerecht es trotzdem nicht mehr und der FC Witikon gewinnt nicht unverdient mit 5:4. Toll war's trotzdem!



Freiwilligenarbeit – wichtiger denn je!

Wie eingangs erwähnt, findet Fussball auch neben dem Fussballplatz statt. Wie bei anderen Vereinen wird die Führung unserer Sportvereine durch ein Vorstandsteam wahrgenommen. Allerdings gibt es auch eine Reihe von Aufgaben, welche nicht unbedingt einen Vorstandsposten mit sich bringen oder voraussetzen. Deinen Fähigkeiten entsprechend, kannst Du Dich in einer passenden Funktion im Verein einbringen und hilfst so mit, den Vereinsbetrieb für unsere Mitglieder, Kindern und jungen Erwachsenen, nachhaltig sicher zu stellen. Interessierte melden sich bitte direkt bei Präsident Kurt Plattner - k.plattner@fcmaur.ch.



Mach mit beim
FC MAUR
Schülerturnier!
Anmeldung
und Info unter
www.fcmaur.ch

SCHUELI
26./27. JUNI 2021

Teampartner

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
044 980 34 30
079 414 22 44
www.schnetzer.ch

WÜTHRICH
Gartenbau GmbH
Unterhalt & Pflege
Küsnacht / Forch
044 910 11 71

SCHATT
LOOSLI
KÜHNEN
www.pepillo.ch

Zweifel & Partner
GARAGE PNEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Vielen Dank unseren Sponsoren

CODARA
SPORT

FRAUENFELD

vaudoise
Achim Landgraf
M 076 403 90 87
alandgraf@vaudoise.ch

HOTEL Wassberg
699 Meter über Meer

SWISSLUX

Landi
M A U R

Leserbriefe

Zum Thema Corona/Impfungen

Leserbrief zum Leserbrief zu zwei Leserbriefen

In der «Maurmer Post» vom 21. Mai fehlen der Frau Proyer – wie sie uns wissen lässt – ob der Koch-Event-Geschichte in der MP vom 30. April die Worte. Immerhin gelingt es ihr gerade noch, dem Herrn Baumgartner und der Frau Pauletto für deren Leserbriefbeiträge in der MP vom 14. Mai zu gratulieren.

Zu ebendiesen nur so viel: Ja, Herr Baumann, es gibt einen Unterschied zwischen Geimpften und Ungeimpften. Den gab es schon vor Covid-19. Zum Beispiel bei der Einreisebewilligung in gewisse Länder. Da hat sich allerdings nie jemand darüber beklagt. Und ja, die schweizerische Demokratie basiert auf Selbstbestimmung. Bei der Gesundheit gilt dies aber hoffentlich nur dort, wo sie keine anderen gefährdet.

Selbstbestimmung heisst doch auch, selbst bestimmen zu dürfen, für wen ich meine Küche öffnen will. Dass Eigenverantwortung zwar wunderbar klingt, aber leider nicht funktioniert, beweist uns Corona seit mehr als einem Jahr.

Der Frau Pauletto wiederum mag ich ihre höhere Schulbildung von Herzen gönnen. Vielleicht hätte sie statt bei Cicero und Catilina lieber dort aufgepasst, wo der Lehrer erklärt hat, dass die Erde keine Scheibe ist. Dem Bundesrat eine Teile-und-herrsche-Strategie zu unterstellen, ist nur schon deshalb absurd, weil es sich beim Bundesrat selbst um ein geteiltes Gremium handelt. Das immer wieder gerne bemühte Angst-Zitat von Borsellino scheint mir angesichts der weltweiten Zahlen Schwererkrankter und Toter doch ziemlich – um es sehr, sehr anständig zu formulieren – unsensibel.

Stefan Beck, Binz

Replik auf den Leserbrief von Doris Pauletto (MP vom 14.5.)

Was für ein Umweg, liebe Frau Pauletto, uns Normalos unter Einbezug des alten Roms, als obrigkeitsgläubige, geschichtsunwissende Impftrottel darzustellen! Nicht zu vergessen, dass Cicero trotz all seiner Fähigkeiten, und auch ohne Fake News zu verbreiten, auf die Liste der Geächteten gesetzt wurde und umkam.

Vielleicht ein Eingeständnis, dass das anscheinend nicht existente Virus doch auch vor Verschwörungstheoretikern nicht Halt machen wird? Auch dank diesen werden wir uns noch längere Zeit mit Masken begegnen müssen. Vielleicht sogar gut so!

Godi Bärtschi, Ebmatingen

GV 2021 des Vereins Nachbarschaftshilfe

Neu besetzter Vorstand

Nachdem die Generalversammlung des Vereins Nachbarschaftshilfe Maur 2020 kurzfristig abgesagt werden musste, konnte auch die GV 2021, infolge der Coronamassnahmen, nicht in der traditionellen Form durchgeführt werden. Die dafür nötigen Abstimmungen wurden daher in den vergangenen Wochen auf schriftlichem und elektronischem Weg durchgeführt. Dabei wurden, bei einer Stimmbeteiligung von 20%, alle statutarischen Traktanden ohne Gegenstimmen, mit vereinzelt Ent-haltungen, angenommen.

Auch die beiden neuen Vorstandsmitglieder, Margrit Schubiger als Be-treuerin der Vermittlungsstelle und Rolf Hauri als Präsident, wurden einstimmig gewählt. Der neu besetzte Vorstand bedankt sich an dieser Stelle für die zahlreich eingegangenen Stimmzettel.

Die Würdigung der wertvollen Tätigkeit des scheidenden Präsidenten, Klaus Umbricht, wird situationsbedingt an der nächsten Generalver-sammlung erfolgen. Er bleibt bis auf Weiteres Mitglied des Vorstands.

Kennen Sie uns?

Der Verein Nachbarschaftshilfe Maur versteht sich als Vermittler zwischen Menschen in der Gemeinde Maur, welche Hilfe benötigen und solchen, die gegen eine moderate Entschädigung ihre Dienste anbieten. Sollten Sie eine Fahrt zum Arzt benötigen, will Ihr PC nicht wie Sie wollen, können Sie im Moment mit dem Hund nicht Gassi gehen, stehen Sie am Berg mit der Steuererklärung oder können Sie eine Kleinreparatur nicht selber erledigen – die Vermittlerin der NBH-Maur findet sicher eine geeignete Helferin oder einen passenden Helfer. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein E-Mail.

*Vorstand Verein Nachbarschaftshilfe Maur
Vermittlungsstelle Tel. 079 870 55 16
E-Mail info@nbhmaur.ch*

Für den Verein NBH: Rolf Hauri

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

DAS BETREUTE WLAN NETZWERK.

Sicher, schnell und flexibel.
Das WLAN von Ihrem Elektriker aus der Region.

Froehli-Elektro.ch GmbH

Zürichstrasse 103 F, 8123 Ebmatingen
Telefon +41 44 391 31 71, info@froehli-elektro.ch

www.froehli-elektro.ch
rundum verbindlich.

FROEHLI
ELEKTROTECHNIK
Eine Unternehmung der **schibli** - Gruppe

Anlaufstelle Kind & Jugend der Gemeinde Maur

Brötli Mittag für die Oberstufe im Jugend- und Freizeithaus Maur

Über Mittag können die Oberstufenschüler:innen, die nicht nach Hause gehen können oder nicht am Mittagstreff teilnehmen, weiterhin ihren mitgebrachten Lunch im Jugend- und Freizeithaus Maur (JFH) geniessen.

Im Obergeschoss des JFH stehen zwei Aufenthaltsräume mit einer Mikrowelle zur Verfügung. Nach dem Essen können die Besucherinnen und Besucher das Spielangebot und den Garten des JFH nutzen.

Für den Besuch des Brötli Mittag ist keine Anmeldung nötig. Wir führen jedoch eine Liste wer da war. Während des Brötli Mittag ist immer mindestens ein/e Jugendarbeiter/in anwesend.

Der Kiosk des JFH ist über Mittag geschlossen.

Für das JFH: Brigitta Straub

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Ausschreibung im offenen Verfahren

Gemeinde Maur

Neubau/Umbau Loorenareal, Modul Schule/Kultur

**Teilausschreibung im offenen Verfahren der Bauarbeiten gemäss
Submissionsverordnung des Kantons Zürich**

Die Gemeinde Maur führt die Ausschreibung im offenen Verfahren für folgende Arbeitsgattung durch:

BKP 222 / 223 / 224.1 Spengler-, Blitzschutz- und Flachdacharbeiten
SH Ost und West

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte am 14. Mai 2021 im Kantonalen Amtsblatt und auf www.simap.ch. Die Frist für die Einreichung des Angebots läuft bis am 14. Juni 2021.

Detaillierte Angaben zum Bauprojekt, zu den auszuführenden Arbeiten und zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen, sind aus den unter www.simap.ch publizierten Ausschreibungen ersichtlich.

Gemeinderat Maur

Wir sind zum Greifensee nah:

MEGGA

Immer und überall unser bestes Internet.
Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie
gga.ch

GGAmaur
Genau mit uns.

Mitteilungen der Gemeinde

Abteilung Liegenschaften

Erneuter Vandalismus auf den Schulanlagen

Auf verschiedenen Schulanlagen gibt es wieder vermehrt Sachbeschädigungen. Im letzten Monat wurden auf verschiedenen Schulanlagen eingebrochen und Inneneinrichtungen verwüstet. Alle Fälle wurden von der Kantonspolizei aufgenommen und Anzeige gegen Unbekannt erhoben.

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt. Vandalen haben nicht nur keinerlei Respekt vor dem Eigentum anderer, genauso respektlos zeigen sie sich auch dem Geldbeutel ihrer Mitbürger gegenüber, denn für Reparaturen und Beseitigungen solcher Untaten müssen leider wertvolle Steuergelder aufgewendet werden.

Aufruf an die Bevölkerung

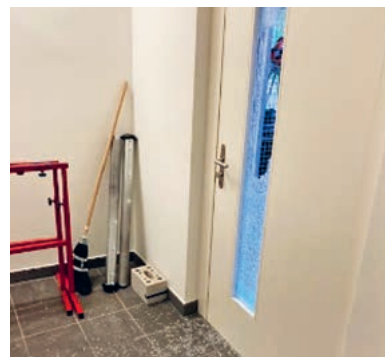
Bitte halten Sie die Augen offen und zögern Sie nicht, sämtliche Beobachtungen unrechtmässiger Taten umgehend der Polizei (Tel. 117) zu melden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Abteilung Liegenschaften



Schulanlage Looren: Brandschäden auf den neuen Tischen und Bänken im Aussenbereich, die Eingangstüre mit Spraydosen vermalte und an den Lamellenstoren die Bänder abgebrannt.



Schulanlage Leeacher: Mehrere Eingangstüren eingeschlagen und verschiedene Schränke durchwühlt.

Schulanlage Gassacher: Gläser bei den Eingangstüren eingeschlagen und Feuerlöscher entwendet. Bilder: zVg

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2021-026

Politische Gemeinde Maur, Liegenschaftsverwaltung, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
Erstellung einer Anzeigetafel bei der Sportanlage Looren auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8155, Looren in 8127 Forch, (Zone öff. Baute/Anlagen)

2021-027

Politische Gemeinde Maur, Liegenschaftsverwaltung, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
Erstellung einer Street-Workout Anlage bei der Sportanlage Looren auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8155, Looren in 8127 Forch, (Zone öff. Baute/Anlagen)

2021-028 (Wiederholungspublikation)

Politische Gemeinde Maur, Bereich Sicherheit, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
Gesuch um Erteilung einer Rahmenbewilligung für die Nutzung eines Bereiches bei der Schiff-

lande für einen mobilen Verpflegungsverkaufswagen auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8273 in 8124 Maur (kantonale Freihaltezone Fk)

2021-045

Karen Helbig-Koegler, Henning Helbig, Morgental 26, 8126 Zumikon
Erstellung einer Lukarne, Einbau und Ersatz von Fenstern sowie Ersatz des bestehenden Balkongeländers und der bestehenden Sitzplatzverglasung beim Gebäude Vers.-Nr. 843 auf Grundstück Kat.-Nr. 507, Bundtacherstrasse 30, 8127 Forch, (Wohnzone W1)

2021-047

Erwin und Christina Stadler, Im Schleipfenacher 6, 8127 Forch
Erstellen einer Glaslärmschutzwand beim Gebäude Vers.-Nr. 284 auf Grundstück Kat.-Nr. 6294, Aeschstrasse 43, 8127 Forch, (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Reinigung

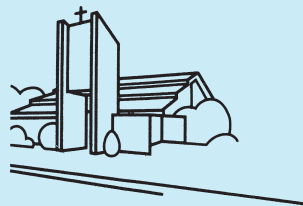
Wenn Sie eine Reinigungsfee suchen, kontaktieren Sie mich bitte. Ich bin Italienerin. Ich spreche ein wenig Deutsch und Französisch. Tel. 076 236 66 91

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Telefon 044 980 18 21,
sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

Dreifaltigkeitssonntag
Samstag, 29. Mai 2021
16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 30. Mai 2021
10.30 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Stiftung Cerebral, Bern

Montag, 31. Mai 2021
19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 1. Juni 2021
9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:
Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- Anmeldepflicht vor dem Wochenende bis Freitag, 11.00 Uhr im Sekretariat Ebmatingen.
Limite sind 50 Einzelpersonen.
- Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir, am Gottesdienst nicht teilzunehmen.
- In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath-egg-maur.ch

Der Preis von Liebe und die Leidenschaft

(Fortsetzung)

Bis ich dich wiedersehe ...
Wie oft am Tag nehme ich mein Handy raus
und suche dein Bild,
lächle dir zu, vergrössere es mit meinen Fingern,
damit ich deine Augen besser sehen kann
ich schliesse dich tief in meine Gedanken ein
im Gebet suche ich dich
bitte Gott um deinen Schutz
und wiederhole es immer wieder
im Bewusstsein, dass er der Allmächtige ist,
der dich immer und überall und zu jeder Zeit erreichen kann.
ich fühle mich klein, weil ich nicht mehr für dich tun kann
in meinen Gedanken kreisen Ideen, wie ich dich überraschen könnte
und am liebsten würde ich sie alle gleichzeitig Wirklichkeit werden lassen!
ich bitte Gott darum, dich zu lieben, wie wenn er es nicht schon täte.
Wann werde ich dich wiedersehen?
Im Himmel suche ich nach deinen Spuren,
vielleicht eine Wolke, die mir einen Hinweis gibt
ich kann es kaum erwarten
Wann nur endlich ist es so weit?



Bild: Drazen

Andreas Bolkart (Fortsetzung folgt)

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Es war aushaltbar



Konfirmandenklasse Maur.

Bild: R. Perrot

Ja, die Überschrift könnte netter sein. Üblicherweise lädt ein beschwingter Text zu der bevorstehenden Konfirmation ein – ausgeschmückt mit lachenden Gesichtern aus einer Lagersituation oder von einer Exkursion. Aber dieses Jahr: «Nada. Niente. Nichts! Kein Weekend in Basel, keine Exkursion nach Winterthur, kein Pizzaessen». Stattdessen einfach Konf-Unti im Kirchgemeindehaus, wo die Konfirmanden mit weitem Abstand im Kreis sitzen, durch Masken murmeln oder an getrennten Tischen arbeiten. Der Polizist in der Satiresendung Philipp Maloney fasst die Umstände des Konfjahres 2020/21 mit seinem fixen Spruch gut zusammen: «Üble Sache, Maloney!»

Aber. Ja, jetzt kommt auch ein **Aber**:

Aber einander wöchentlich zu sehen, war eine wohlthuende Erinnerung an die Welt vor und nach Corona und dies hat gutgetan.

Aber es hat mir Freude gemacht, mit freundlichen Jungen und Mädchen unterwegs zu sein, die zu ihren eigenen Ideen gestanden sind. Ich erinnere mich noch gern daran, wie sie sich auf mein Anliegen eingelassen

haben, dass man im Advent etwas gegen die allgemein müde Moral machen sollte. Meine Klasse hat darauf mit Eifer einen mega grossen Adventskalender produziert, der etliche Spaziergänger verwundert und viele Kirchgänger begeistert hat.

Aber schon zum zweiten Mal in Folge bin ich von einer Klasse davon überrascht worden, dass sie sich gern auf die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen einlässt und eigene Fragen und Zweifel zur Diskussion beisteuert. Das macht für mich das Unterrichten von der Pflicht zur Kür. Ich freue mich darüber.

Aber wir haben einander schätzen und vertrauen gelernt. Das ist ein Plus, das auch nach der Unterrichtszeit seine Bedeutung haben wird.

Und nun, nach diesem durchmischten Rückblick, was kann man von der Konfirmationsfeier erwarten? Ich würde sagen: einiges! Meine Klasse hat sich mutig für ein ganz grosses Thema entschieden und «Zeit» gewählt. Sie wird etwas dazu vorbereiten. In der Kirche ist das Platzangebot nach wie vor beschränkt. Die Kirchgemeinde ergänzt den Platz, indem sie den Got-

tesdienst live in jedes Haus bringt. Dies ermöglicht Familienmitgliedern, die gar nicht anreisen dürften oder können, mit dabei zu sein.

Liebe Gemeinde, klicken Sie sich doch selber mit dazu, indem Sie kurz

vor 10 Uhr den Link aufrufen! So können Sie im Herzen den Segen mitsprechen, den wir den jungen Leuten mit auf den Weg geben und können ihnen in Gedanken den Arm um die Schultern legen, damit sie wissen: Die ältere Generation steht uns wohlwollend zur Seite, wenn wir aufbrechen und damit beginnen, die eigene Zukunft zu bauen.

Pfarrer René Perrot

Konfirmiert werden am 30. Mai:

Leon Bossard
Stella Bossard
Marc Bosshard
Alec Carigiet
Sophia Frehner
Dario Gmür
Marino Golinelli
Finn Kaufmann
Niklas Raif
Sonja Reich

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt
Maskenpflicht!

Sonntag, 30. Mai

10 Uhr Kirche Maur &
KGH Kreuzbühl
Konfirmation der Klasse Maur
Die Plätze stehen zuerst den Konf-
Familien zur Verfügung. Nutzen Sie
die Möglichkeit, sich an der Feier
online zu beteiligen.

Zeit. Ändert. Alles.

Pfarrer René Perrot
Ruth Steiner, Kirchenpflege
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: united hearts
(Schulen in Uganda)
<https://youtu.be/Wz1EpA89FQk>



KINDER UND JUGENDLICHE

VORANZEIGE

Sommerlager

17. bis 24. Juli
Cevi Zündhölzli
Weitere Informationen
unter www.jsmaur.ch

Singwoche

16. bis 19. August
mit Ruth Steiner
KGH Gerstacher Ebmatingen
für Kinder ab besuchtem
1. Kindergarten bis zur 6. Klasse
Anmeldung bis 12. Juli an
sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

30. Mai bis 5. Juni
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Mai

Samstag, 29. Mai

Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Carolyn Heer, Bronze-skulpturen – Acrylbilder
10–16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14–18 Uhr.

Noch bis **19. Juni.**

Keramik-Stall Forch, vis-à-vis Gasthof Krone.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmingen
9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmingen.

Fun & Action im Jugi Maur

14–19 Uhr

Für alle Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren, viele Spielangebote, DJ-Sound, Kreatives. Gamen, Eintritt frei. Jugend- und Freizeit-haus Maur, Forch, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Sonntag, 30. Mai

Die Pfahlbauer*in Maur

14–17 Uhr. Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Juni

Dienstag, 1. Juni

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 2. Juni

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung

kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Fun & Action im Jugi Maur

14–18 Uhr

Für alle Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahren, viele Spielangebote, DJ-Sound, kreatives Gamen, Eintritt frei. Jugend- und Freizeit-haus Maur, Forch, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Donnerstag, 3. Juni

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmingen. IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 5. Juni

Burg Maur

14–17 Uhr

Wechsellausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, die Gilde Gutenberg ist in ihrer von ihnen eingerichteten Buchdruck-Werkstatt für Handsatz und Druck zu Demonstrationszwecken anwesend. Museen Maur.

Sonntag, 6. Juni

Die Pfahlbauer*in Maur

14–17 Uhr. Ausserdem:

Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Dienstag, 8. Juni

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mittwoch, 9. Juni

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

Der Karton muss ab **6.45 Uhr** bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

107. VVM Vereins-

versammlung

20 Uhr

Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur. VVM Verschönerungsverein Maur.

Samstag, 12. Juni

Schatzchammer im

Wettssteinhaus in Aesch

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sonntag, 13. Juni

Abstimmungen

Urnenlokale, Gemeindegebiet. Präsidiales Gemeinde Maur.

Die Pfahlbauer*in Maur

14–17 Uhr. Ausserdem: Kurzführungen durch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle Maur möglich. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

Montag, 14. Juni

Gemeindeversammlung

Ab 20 Uhr.

Loorensaal. Präsidiales Gemeinde Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

Wegen der Corona-Pandemie werden derzeit viele Veranstaltungen kurzfristig wieder abgesagt. Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.

«Persönlich»



Ilyas Gabriel (36) ist Mitinhaber der Zahnarzt-Praxis in Ebmingen. Er trägt sich derzeit mit dem Gedanken, nach Maur zu ziehen.

Ilyas Gabriel, wollten Sie schon immer Zahnarzt werden?

Ja, als ich 12 Jahre alt war, weckte ein Besuch bei einem Zahnarzt meine Neugier. Ebenso faszinierten mich Biologiebücher, ich wollte das Wesen «Mensch» verstehen lernen.

Später kam das Interesse an Physik und Chemie dazu. Mein Weg war klar – so startete ich in Amsterdam mein Studium an der weltweit zweitbesten Zahnmedizinischen Fakultät. Nun bin ich gerade an meiner Promotion an der Uni Zürich und gleichzeitig auch im dritten Semester an einem Master in Kieferorthopädie.

Ist die Kieferorthopädie ein grosses Thema in Ihrer Praxis?

Ja sehr! Bei uns in der Praxis finden ja auch die Schulzahnärztlichen Besuche statt. Früher war es oft so, dass die Eltern mit ihrem Kind extra nach Zürich fahren mussten, wenn ein Kind eine Spange brauchte – wir spürten darum eine Nachfrage nach Dienstleistungen in der Kieferorthopädie.

Sie haben Ihr Studium in Amsterdam absolviert,

sind Sie denn dort aufgewachsen?

Ja, eigentlich schon. Als ich fünf war, zog meine Familie nach Amsterdam. Dort lebte und studierte ich, bis mich im 2010 ein Forschungsangebot wieder in die Schweiz führte. Ich habe in Holland und in der Schweiz Verwandte.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich schwimme sehr gerne. Da die Schwimmbäder aber geschlossen wurden, begann ich nun mit dem Joggen. Und beim Lesen und Meditieren kann ich mich wunderbar entspannen. Mich interessieren Bücher über Physiologie, Psychologie und das Meditative – ich will die Welt besser verstehen und der Mensch im Allgemeinen interessiert mich sehr. Auch einen Zoobesuch mag ich immer wieder gerne – das Affenhaus finde ich speziell spannend.

...und was wissen wir noch nicht von Ihnen?

Ich bin ein richtiger Familienmensch, habe zwar noch keine Kinder, aber der Wunsch ist da. Ich liebe das Reisen, habe die Welt bereits von Asien bis Südamerika bereist und in den arabischen Ländern war ich auch schon. Ich spreche Holländisch, Englisch und Schweizerdeutsch. Gelernt habe ich Arabisch, Arabisch, Türkisch – und jetzt lerne ich gerade Spanisch.

Was gefällt Ihnen an Maur?

Die Lage ist sehr schön, der Greifensee und der Wald gefallen mir sehr. Nach der Arbeit gehe ich oft im Wald spazieren, um abzuschalten. Ich spiele mit dem Gedanken, in die Gemeinde zu ziehen.

Interview: Stephanie Kamm